

Platz 3 beim Autoumschlag denkbar knapp gehalten

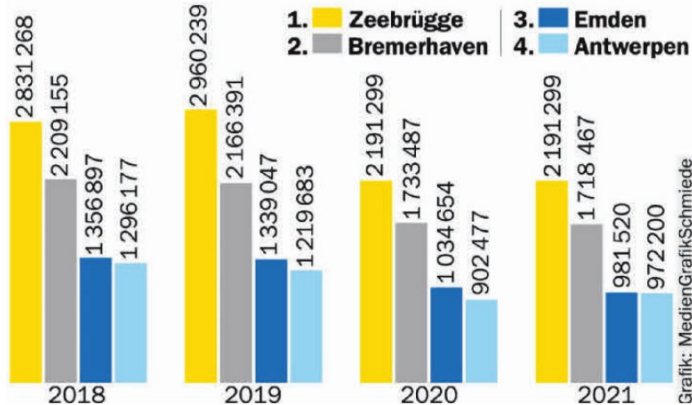
HAFEN Halbleiter-Engpässe sorgten vor allem in Emden für Rückgänge

VON STEPHANIE SCHUURMAN

EMDEN – Den seit vielen Jahren heiß umstrittenen dritten Platz im Autoumschlag hat Emden 2021 haarscharf gehalten. Es steht unter dem Strich nur noch ein Abstand von 9000 Fahrzeugen auf den direkten Konkurrenzhafen im belgischen Antwerpen in der Bilanz, die der Professor für Europäische Verkehrswirtschaft und Hafenmanagement an der Jade-Hochschule Elsfleth, **Dr. Klaus-Harald Holocher**, jetzt den betroffenen Häfen zur Verfügung gestellt hat.

Demnach war Emden trotz des dritten Platzes größter Verlierer und trauriger Spitzenreiter bei den absoluten Zahlen für im- und exportierte Fahrzeuge. Die Bilanz weist einen Rückgang

DIE GRÖßTEN AUTOVERLADEHÄFEN IN EUROPA
Anzahl der verladenen Autos (Im- und Export)



gegenüber dem Vorjahr von minus 5,1 Prozent aus. Wie berichtet war der Autoumschlag im vergangenen Jahr auch erstmals seit 2009 unter die Millionen-Marke gerutscht.

Allgemein wird der Rück-

gang durch die Halbleiter-Problematik in Zeiten von Corona erklärt. Es wurden aufgrund der Engpässe weniger Autos produziert, entsprechend weniger konnten verkauft werden. Dass Emden im Vergleich mit ande-

ren Häfen wie in Bremerhaven (-0,9 Prozent) dabei deutlich schlechter abscheidet, erklärt sich durch Volkswagen als „Monopolisten“. „Der Emdener Hafen ist stark von einem Automobilhändler abhängig, andere nicht“, wie Autoport-Geschäftsführer **Manfred de Vries** sagte. In Bremerhaven beispielsweise werden dagegen auch viele Fahrzeuge der Bayerischen Motorenwerke, von Mercedes sowie von koreanischen und japanischen Herstellern verladen.

Profitiert hat insgesamt Emdens schärfster Konkurrent Antwerpen mit einem Plus von 7,7 Prozent. Auch der Hafen in Zeebrügge machte mit 3,2 Prozent deutlich mehr Umsatz bei der Fahrzeug-Verladung für den Seetransport.